



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

DCXLI. Die Herzoge Otto von Barnim von Pommern und das Stift Kamin  
verpflichten sich, die durch Grafen Ulrich von Lindow zwischen ihnen und  
dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg aufgerichtete Sühne ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

DCXLI. Die Herzoge Otto und Barnim von Pommern und das Stift Kamin verpflichten sich, die durch Grafen Ulrich von Lindow zwischen ihnen und dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg aufgerichtete Sühne zu halten, die Heirath des Herzog Otto mit der Bayerischen Prinzessin Mathilde zu vollziehen und dem Markgrafen Ludwig gegen alle seine Widersacher Beistand zu leisten, den 5. September 1327.

Wi Otto vnde Barnim vnde Wretslawes kindere, vse vedderen, hertogen der Wende, der Cassuben vnde der Pomeran van der gnade godes, vnde dat stichte van Camin, bikennen in dessen openen breue, dat wi di sone, die greue Vlrik van Lindow mit vns, vp en ende, van des edelen vorsten wegene, marggreue Lodewig van Brandenburg, vp dat ander ende, gedegedinget heft, ganz vnde stede holdin willen, alse die breue spreken, die dar up gegeuin sin. Vortmer die sake der vruntscop, die begunt is tuischen vs hertogen Barnim vorbenomet vnde iuncvrouwen mechtilde, dochter hertogen Rodolf von Beygeren, de scal ganz bliuen, vnde alle die stücke, de begrepen sin vnde biscreuen an den breuen, die dar vp gegeuen sin. Dat vnde alle die sake vnde stücke, die hir na bescreuen sin, loue wi entruwen mit dessen breue, vnde heben geloubet mit der hant. Vortmer loue wi alse vore, ewighe vrenscap, rat vnde hulpe deme benomeden marggreue an desser wis, dat wi eme weder allweme, de en vor vnrechten wil, dar wi recht eder minne eme nicht helpen mogen, dat wi mit der hant vnde mit hundert mannen mit helme eme scolen helpen, wenne he vs vier weken dat vor let vorstan. Vnde wanne vse Lude in dat lant komen des marggreuen, so scolen se vnder des marggreuen kost vnde vromen sin vnde vp vnsen scaden. Liker wis scal de marggreue weder alles weme, de vns vorunrechten wil, dan he vns minne eder rechtens nicht helpen mach, helpen mit der hant vnde mit twenhundert man mit helmen, wenn wi eme dat vier weken vor laten vorstan. Vnde wenne vnse Lude komen in sine lant, so scolen se vnder siner kost vnde vromen sin, vnde vp vnsen scaden. Were ok dat des marggreuen vesten oder vnse bistallet wurden, eder hertrekinge in sin eder vse lant queme; so scole wi eme vnde he vns mit vuller macht volgen tu losinge der vesten, vnde dat her tu vordriuende. Worde den en srit, vnde de marggreue oder vnser ienich, des nicht en sche, geuangen, eder ienige vestne des marggreuen oder vnse gewonnen, so en scal he noch wi nene sone nemen, die geuangen vnde die vesten en sin los. Vengen wi ok ieneghen fürsten, heren oder houetlude, dar wi biedde mede weren, die vangnen scole wie like diellen: ander vangne, die geuangen worde, scal men dielen beider sit, na der man tale. Were auer vnser en alleyne an sride oder an kiue, die beste houetman, die dar geuangen worde, die scal des sin, die an deme kiue is. Were auer vnser nen dar mede, so scal men alle vangne, die dar vangen werden, na der man tale like delen. Were auer, dat wi beyde buten Landes vp vnse vygende toggen, sint wi beyde an deme here, vnser en eder vnser nen, so scal men scaden vnde vromen nemen vnde geuen, also oft dat binnen landen vnser beyder schege, alse vor biscreuen steyt. Vortmer so scal vnser nen des anderen man eder vesten tu sik nemen weder des anderen willen. Vortmer wolde ienich man von der marke vns eder vnse man ichtes schulden, den scal die marggreue senden in vnser hof, recht eder minne tu geuende oder tu ne-

mende, na vnser manne rechte. Liker wis schole wi in des margreue hof senden vse man, die en oder sine man schuldegen willen, recht oder minne tu geuende eder tu nemende, na finer manne rechte. Alle nyge hus, die seder marggreuen Woldemar dode buwet sin an beyend sit, tuischen der Zwine, der Netzevnde der Oderevnde tuischen der Oder vnde der Uker, scal men neder breken, die wi Hertoge Otto van Stetin vnde Greue Bertelt van Hennenberg heten breken. Vnser nen scal sik ok vreden noch sonen in allen saken, dar wi beyde an bigrepen sin, ane des anderen goden Willen. Tu eime orkunde ale desser vorbescreuen Dinge hebben wi Otto vnde Barnim vorbenomet dessen bref laten besegelt mit vnser Ingesigelen, van vnser, der Kindere vnser vedderen wegene, der angeborne Vormünder wi sint, vor alle die stücke, die hir vor biscreuen sint, vnde vor dat stichte van kamin vmme dat stücke der sone, dar it mit vns an begrepen is, alle die sonbreue biwisen. Dit is geschehn tu Vkermünde, na godis bort dufint iar drihundert iar Seuen vnde twintich iar, suenauendes vor vnser vrowen daghe der Lateren, also se geboren wart.

Salt. Stud. 17, 201.

---

DCXLII. König Ludwig befehlt den Städten Altenburg, Zwickau und Chemnitz, dem Markgrafen Friedrich von Meissen und nach dessen Tode dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg zu huldigen, am 17. October 1327.

Ludewicus, Dei gratia Romanorum Rex, semper Augustus, prudentibus Viris Consulibus et vniuersis ciuibus ciuitatum Aldenburg, Czwickaw et Kempniz, suis et Imperii fidelibus dilectis, gratiam suam et omne bonum. Fidelitati vestre districtius iniungimus et mandamus precise volentes, quatenus Illustri Friderico Marchioni Misnensi, principi et genero karissimo, prestetis et cum effectu faciatis fidelitatis et homagii indilatum et debitum sacramentum. Si vero prefatus gener noster Marchio Misnensis de medio huius seculi tolletur, quod Deus nolit, Illustri Ludewico Marchioni Brandenburgensi, primogenito et principi nostro karissimo, per fidelitatis homagium obedire vos volumus et fore sincerius alligatos, dantes has nostras literas sigillo maiestatis nostre Regie roboratas in testimonium super eo. Datum Pisis, XVII. die mensis Octobris, anno Domini millesimo trecentesimo vicesimo septimo, Regni vero nostri anno tercio decimo.

---

DCXLIII. Kaiser Ludwig bevollmächtigt den Grafen Berthold von Henneberg, die Mark Landsberg nach dem Tode der Markgräfin Agnes von Brandenburg, dem Herzoge Rudolph von Sachsen, oder zum mehreren Vortheil des Markgrafen Ludwig von Brandenburg, einem Andern zu verleihen, den 27. Januar 1328.

Lvdowicvs, D. G. Romanorum Imperator semper Augustus, Nobili viro Bertholdo Comiti de Hennebergk, Secretario suo dilecto, gratiam suam et omne bo-